

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Allgemeines

Folgende Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) sind Bestandteil aller Verträge mit uns. Regelungen, die diese Bedingungen abändern oder aufheben, sind nur dann gültig, wenn wir dies schriftlich bestätigt haben. Sollte in diesen Bedingungen eine unwirksame Regelung enthalten sein, gelten alle übrigen gleich wohl. Die unwirksame Regelung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der betreffenden Formulierung am nächsten kommt.

2. Angebote, Preise, Zahlungsbedingungen, Zahlungsverzug

Unsere Angebote – auch soweit diese im Internet publiziert werden – sind stets freibleibend. Für Preise über ein Angebot oder einen Vertrag hinaus gilt die jeweils gültig Preisliste. Mit der Annahme des Auftrages/Angebotes kommt ein Vertrag über die Nutzung der im Vertrag beschriebenen Leistungen zustande. Dieser wird je nach Leistung gemäß Angebot/Auftrag bzw. geltender Preisliste abgerechnet. Beinhaltet der Vertrag eine Zuteilung von Speicherplatz und/oder Domain, so werden die Kosten mit der Einrichtung bzw. Freischaltung erhoben. Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in den Preisen eingeschlossen; sie wird in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung ausgewiesen und berechnet. Soweit keine andere Zahlungsfrist vereinbart ist, sind die vertraglich vereinbarten Preise vorab pünktlich der getroffenen Vereinbarung zu bezahlen. Bis zur völligen Bezahlung besteht ein uneingeschränkter Eigentumsvorbehalt. Der Auftraggeber gerät mit Ablauf der Zahlungsfrist automatisch in Verzug, auch wenn der Zahlungsausgleich nicht angemahnt wird.

Kommt der Käufer in Zahlungsverzug, sind wir berechtigt Verzugszinsen in Höhe von 5% über den am 01.01. eines jeden Jahres gültigen Leitzins der Europäischen Zentralbank, mindestens aber 5 €, zu erheben. Falls wir in der Lage sind einen höheren Verzugschaden nachzuweisen, sind wir berechtigt diesen geltend zu machen. Der Käufer ist jedoch berechtigt uns nachzuweisen, dass uns als Folge des Zahlungsverzuges kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Aufrechnungsrechte stehen dem Käufer nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Außerdem ist der Käufer zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechtes nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht. Bei über das normale Maß hinausgehenden Dienst- und Werkverträgen sind wir berechtigt angemessene Abschlagszahlungen zu fordern. Die Aufrechnung oder die Zurückhaltung von Zahlungen aufgrund von Gegenansprüchen ist unzulässig. Eine Annahme von Schecks erfolgt nur zahlungshalber. Wechsel werden nicht angenommen.

Bei Zahlungsverzug ist medienhof berechtigt, Leistungen zu sperren oder nach entsprechender Androhung das Vertragsverhältnis zu kündigen. Schadensersatzansprüche bleiben in diesem Fall vorbehalten. medienhof behält sich bei Zahlungsverzug die Geltendmachung weiterer Ansprüche vor. Für den Fall der Rückgabe einer korrekten Lastschrift werden medienhof die entstehenden Bankspesen zuzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10 Euro ersetzt (auch Scheck etc.). medienhof unterliegt der allgemeinen Preisentwicklung und ist berechtigt die Preise nach schriftlicher Vorankündigung mit einer Frist von 3 Monaten zu erhöhen. Bei Hosting und Housingverträgen ist eine anteilige Rückerstattung des Preises bei einem auch wesentlich geringerem - oder keinem - Datenabruf gegenüber dem im Angebot/Auftrag vorgesehenen Höchstmengen ausgeschlossen.

3. Datensicherheit

Der Kunde stellt medienhof von sämtlichen Ansprüchen Dritter hinsichtlich der überlassenen Daten frei. Soweit Daten an medienhof - gleich in welcher Form - übermittelt werden, stellt der Kunde Sicherheitskopien her. Für den Fall eines Datenverlustes ist der Kunde verpflichtet, die betreffenden Datenbestände nochmals unentgeltlich an medienhof zu übermitteln. Erhält der Kunde eine Nutzerkennung und ein Passwort, ist er verpflichtet dieses vertraulich zu behandeln und haftet für jeden Missbrauch der aus einer unberechtigten Verwendung des Passwortes resultiert. Dem Kunden ist bekannt, dass für alle Teilnehmer im Übertragungsweg die Möglichkeit besteht übermittelte Daten abzuhören, dieses Risiko nimmt der Kunde in Kauf. Ein neues Kennwort ist jederzeit einzurichten. Kosten hierfür trägt der Kunde. Die Daten zur Registrierung von Domainnamen werden ohne Gewähr an die Registrierungsstelle z.B. DENIC bzw. INTERNIC weitergeleitet. Der Kunde kann von einer tatsächlichen Zuteilung des Domainnamen erst ausgehen wenn diese bestätigt ist. Jegliche Haftung und Gewährleistung für die Zuteilung der bestellten Domainnamen ist seitens medienhof ausgeschlossen.

4. Nebenabreden, Teilwirksamkeit

Mündliche Vereinbarungen sind grundsätzlich unverbindlich. Dies gilt auch für die Abrede auf schriftliche Bestätigungen oder Vereinbarungen zu verzichten. Sollten Bedingungen im Ganzen und/oder in Teilen unwirksam sein oder gegen geltendes Recht verstoßen, so bleiben damit alle anderen Bestimmungen wirksam. Die unwirksame Bestimmung ist dann durch die rechtsgültige zu ersetzen die der unwirksamen Bedingung unter kaufmännischen Gesichtspunkten am nächsten kommt.

5. Veröffentlichte Inhalte

Soweit Daten an die medienhof - gleich in welcher Form - übermittelt werden, stellt der Auftraggeber uns von jeglicher Haftung für den Inhalt frei und sichert zu kein Material zu übermitteln und zu veröffentlichen, das Dritte in ihren Rechten verletzt. Für den Fall, dass der Kunde Inhalte veröffentlicht die geeignet sind Dritte in ihrer Ehre zu verletzen, Personen oder Personengruppen zu beleidigen oder zu verunglimpfen, erklärt er sich mit Eintritt in eine Geschäftsbeziehung einverstanden, dass medienhof berechtigt ist den Zugriff auf das gesamte Angebot sofort zu sperren und einen fristlose Kündigung aussprechen kann, auch wenn ein tatsächlicher Rechtsanspruch nicht gegeben sein sollte. Das gleiche gilt für pornographische Inhalte und Inhalte die gegen das allgemeine Rechtsempfinden verstoßen. Wird der Beweis für die tatsächliche Unbedenklichkeit der Inhalte angetreten wird das Angebot wieder freigeschaltet.

6. Haftung – Schadensersatzansprüche

Die Nutzung von Leistungen geschieht ausschließlich auf eigene Gefahr und eigenes Risiko des Auftraggebers. medienhof weist darauf hin, dass Produkte, Software, Leistungen und Inhalte je nach Einsatz und Gebrauch von Soft- und Hardware nicht unbedingt korrekt wiedergegeben werden können. Wir garantieren eine maximale Verfügbarkeit unseres Service. Soweit technisch machbar, werden Wartungsarbeiten zu den niedrigsten Belastungszeiten durchgeführt. Für Störungen innerhalb des/der Internet/ Provider/ Leitungsanbieter können wir keine Haftung übernehmen. Ebenso wenig sichert die medienhof zu oder übernimmt eine Gewährleistung dafür, dass durch die Benutzung der Dienste bestimmte Ergebnisse erzielt werden können. Haftung und Schadensersatzansprüche sind auf den Auftragswert beschränkt. Für mittelbare Schäden und Folgeschäden sowie für entgangenen Gewinn haftet medienhof nur bei grober Fahrlässigkeit und Vorsatz. Die medienhof haftet nicht für Leistungen welche in Teilen oder im Ganzen durch den Auftraggeber selbst, seiner Bediensteten und oder

MEDIENHOF

[Anschritt]

Friedensstr. 37
48145 Münster

Tel: 0251 5347774

Fax: 0251 5347779

info@medienhof.de

www.medienhof.de

[Geschäftsführer]

Christian Ewe

[Ust-IdNr.]

DE186642774

[Bankverbindung]

Deutsche Bank AG Münster
BLZ 400 700 24
Konto 250 45 87

Bevollmächtigten erstellt und/oder bearbeitet wurden. Kommt der Käufer in Annahmeverzug oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt den uns insoweit entstehenden Schaden einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten. Gleiches gilt für die wettbewerbs- oder warenzeichenrechtliche Zulässigkeit und Eintragungsfähigkeit beauftragter Leistungen.

medienhof haftet nur für Leistungen beauftragter Dritter, insofern medienhof die Schlechtleistung zu vertreten hat. Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, so gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Wird ein Auftrag ganz oder teilweise aus Gründen nicht erfüllt die medienhof nicht zu vertreten hat, so ist der Auftraggeber gleichwohl verpflichtet, den vollen Preis zu bezahlen. Der Auftraggeber erkennt ausdrücklich an, dass die Bedingungen dieser Bestimmung auch für Drittlieferungen gelten.

7. Gewährleistung

Die Gewährleistungsfrist beträgt 6 Monate gerechnet ab Gefahrübergang. Die Frist ist eine Verjährungsfrist und gilt auch für Ansprüche auf Ersatz von Mangelfolgeschäden, soweit keine Ansprüche aus unerlaubter Handlung geltend gemacht werden

8. Umfang und Übertragbarkeit von Rechten

Sämtliche Rechte an einem auf der Basis dieser Geschäftsbedingungen geschlossenen Vertrages sind nicht an/auf Dritte übertragbar. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, die durch medienhof erhaltenen Leistungen, Informationen, Software oder andere Inhalte ganz oder teilweise außerhalb des bestimmten Zwecks zu vervielfältigen, zu vertreiben oder zu verkaufen, zu veröffentlichen oder anderweitig zu übertragen oder geschäftsmäßig zu verwerten, soweit dies vertraglich nicht vereinbart wurde. An Abbildungen, Entwürfen, Proben, Mustern, Modellen, Zeichnungen, Kalkulationen, Verkaufshilfen und sonstigen Unterlagen und Sachen behalten wir uns Verwertungs-, Eigentums- und Urheberrechte vor; vor ihrer Weitergabe an Dritte bedarf es ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung. Software von medienhof unterliegt den Lizenzbedingungen von medienhof. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt Inhalte seines Vertrages Dritten zur Kenntnis zu bringen, soweit sie nicht öffentlich zugänglich sind.

9. Eigentumsvorbehalt

Sämtliche Leistung von medienhof bleiben bis zur vollständigen Zahlung im Eigentum von medienhof. An Software von medienhof erwirbt der Auftraggeber kein Eigentum. Ihm wird lediglich ein an den bestimmten Zweck gebundenes Nutzungsrechte eingeräumt, nicht jedoch Eigentumsrechte übertragen.

10. Lieferung/Lieferzeit

Die Lieferung/Lieferzeit gilt nur als annähernd vereinbart. Die Lieferfrist beginnt mit dem Tag der Absendung der Auftragsbestätigung und ist eingehalten, wenn bis zum Ende der Lieferfrist die Versandbereitschaft der Lieferung gemeldet ist. Bei Abänderungen des Vertrages, die die Lieferung/Lieferfrist beeinflussen, verlängert sich die Lieferung/Lieferfrist angemessen, sofern nicht besondere Vereinbarungen darüber getroffen werden.

11. Laufzeit und Kündigung

Hosting- und Housingverträge haben in der Regel eine Vertragsdauer von mindestens 6 Monaten, es sei denn im Auftrag/Vertrag ist eine andere Laufzeit angegeben. Sollte einer der beiden Vertragsparteien nicht 1 Monate vor Ende der Laufzeit kündigen, verlängert sich der Vertrag stillschweigend um die gleiche Periode. Als Kündigungsfrist gelten ein Monat als vereinbart. Die Kündigung muss medienhof schriftlich zugehen. Maßgeblich ist der Zugang der Kündigung.

12. Sonstige Bestimmungen

Im Rahmen eines übernommenen Auftrages besteht Gestaltungsfreiheit insofern nichts anderes bestimmt wurde. Sofern dem Antragsteller zur Durchführung des Vertrages von medienhof Programme zur Verfügung gestellt werden, so geschieht dies nur zur Durchführung des Vertrages. Der Antragsteller erhält nur das Nutzungsrecht für die Dauer des Vertrages. Er ist verpflichtet, die Programme nebst aller angefertigten Sicherungskopien bei Vertragsende an medienhof zurückzugeben. Auf den Rechnern des Antragstellers installierte Programme sind vollständig zu löschen. Der Antragsteller darf die Programme nicht an Dritte weitergeben, veräußern oder vertragsfremd nutzen. Widrigenfalls haftet er medienhof auf Schadenersatz.

13 Gerichtsstand, Erfüllungsort, gültiges Recht

Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist der Sitz von medienhof. Gerichtsstand für alle aus dem Vertragsverhältnis, sowie alle daraus entstehenden und seine Wirksamkeit betreffenden Rechtsgeschäfte ist der Sitz von medienhof. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland als vereinbart, auch wenn der Auftraggeber seinen Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland hat. Die Anwendung des UN-Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 11.04.1980 über Verträge über den internationalen Warenkauf BGBl 1.989II588, ber. 1990II.1699) ist ausgeschlossen.

Im übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

medienhof (c) 1996 - 2009 – Stand 01.01.2009